

49/23-24

23

[v. 1613]

A

TESTAMENT VON MELCHIOR SIDLER VON GANGOLFSWIL

*"Jttem Melcker Sidler Zu Gangolttschwyl hat diss volgende Testament, vor einem Ammann unnd gesessnen Rath [der Stadt Zug] uffgrichtt wie volgedt[:]
Erstlichen syner Tochter Verena S i d l e r i n der ir Eheman Jost
S c h m i d Zu Root darnach Anna S i d l e r i n Jr Eheman Urich P e t t e r m a n n auch Zu Root Demnach syner ledigen Tochter Margareten Das deren Jede nach synem absterben solle erben, für veterlich und muoterlich gutt ... 300 gl. geldt, denen so Jre Ehemannen hand, danne so Jst derselbigen Zweyen worden Ann geldt ... 200 gl. fürs muetterlich gutt 50 gl. unnd für khue unnd bett 30 gl. Das soll der ledigen auch werden. Unnd sollend sy Jm ubrigen die Söhn unersuchtt lassen, für hebel unnd haab, danne sollendt die sün schuldig syn die obbemelten 300 gl. Zebezalen, alle Jar uff Martini 100 gl. mit sambt dem gebürenden Zins.*

Unnd wyl er Jm selbst vorphaltten habe synes gutt meister Zusyn.

glichsamm minen H. bevolchen haben so die Sün oder andere syne töchteren nitt nach gebür husshalten Zu demmselben Veterlichs Insechen Zuthun

Der töchteren hauptguot sollend mine H. ahn Bürgschafft nicht ushin lassen

[Zusatz aus späterer Zeit, doch ebenfalls von K o n r a d III. Zurlauben stammend:] Unnd aller erstlich syner husfrowwen Brigitta S c h m i d i n, ein winckhel imm huss ein gartenbette unnd ein plätz das sy mög ein Vierling hanffsamen daran säenn, und ein Khuow Sumeren unnd winteren etc. alles libdingswyss unnd diewyl sy mitt einem anderen Eheman unverenderett blibt etc."

Kopie, von Stadtschreiber Konrad III. Zurlauben
AH 49, 53 - Blatt 53^v leer

24

1645 [November 25.], St. Katharina

A

LEHENSVERTRAG ZWISCHEN HEINRICH I. ZURLAUBEN UND FRANZ STOCKLIN
BEZUEGLICH DES ERSTEREN FISCHENZ [IM ZUGERSEE]

"Zuo wüssen sey hiemit das ... hauptman ... Zurlauben, Jn seinem abwesen, sein rechtsamme Einer Fischenzen Faachen, So Er vom alten Beat Jacoben